

2. Arbeitssitzung der Projektgruppe „Burgenregion Allgäu – Oberallgäu“

am 08.03.2006, 10.00 Uhr

**Allgäuer Burgenmuseum,
Burghalde, Kempten**



Begrüßung

Der 2. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu, Bgm. Herbert Seger, begrüßt die Anwesenden und dankt der Stadt Kempten und dem Burgenverein für die Einladung. 2. Bgm. Mayr überbringt ein Grußwort der Stadt Kempten und dankt dem Burgenverein für seine Aktivitäten. Er dankt außerdem dafür, dass die Förderung für dieses Projekt auch für die Stadt Kempten ermöglicht wurde, obwohl diese nicht zur Gebietskulisse von LEADER+ gehört.

Führung Allgäuer Burgenmuseum

Roger Mayrock führt durch das 2005 am Standort Burghalde eröffnete Allgäuer Burgenmuseum und erklärt einige Details zur neuen Konzeption. Besonderer Wert wird auf die Lebenswelt und den Alltag der Allgäuer Adelligen im Mittelalter gelegt, die ebenso wie die Baugestalt der Burgen einem ständigen Wandel unterworfen waren. Weitere Informationen beim Allgäuer Burgenverein (www.allgaeuer-burgenverein.de).

Digitaler Burgenatlas

Im Anschluss wird von Roger Mayrock und Harald Müller ein Arbeitsentwurf für das Teilprojekt „Digitaler Burgenatlas“ vorgestellt. Über 300 Objekte im Allgäu sollen darin in den nächsten Jahren nach und nach erfasst werden. Den Besuchern des Allgäuer Burgenmuseums soll ab Anfang 2007 die Lage der Burgen, die Geschichte der Besitzer und die jeweilige Baugeschichte gezeigt werden. Außerdem wird eine aktuelle Baubeschreibung geliefert, die textlichen Informationen werden durch Fotos, Grundrisspläne und Skizzen ergänzt. Einen Entwurf für das Design gibt es noch nicht.

Ergänzend wird angeregt, auf der Startseite eine Landkarte zu zeigen, auf der alle Objekte eingetragen sind. Von dort aus kann der Interessierte dann weitere Informationen zur jeweiligen Burg bekommen.

Aktueller Stand des Projekts und Präsentation von Infotafel und Internetauftritt

Dr. Zeune dankt ebenfalls dem Burgenverein für seine Tätigkeiten und berichtet über den aktuellen Stand des Projekts. Im Ostallgäu ist die Beschilderung abgeschlossen, die Daten für Burgenführer und Internet sind erfasst. Die Finanzierung für die Erlebnisbaustelle Schöneburg (Betzgau) ist gesichert.

Dr. Zeune präsentiert ein Muster der Infotafeln für die Burg. Das Design lehnt sich an die im Ostallgäu aufgestellten Tafeln an. Im oberen Bereich der Tafeln sind Bilder und Skizzen platziert, im unteren der Text, zweispaltig auf Deutsch und einspaltig (also leicht gekürzt) auf Englisch. Auch die Bildunterschriften sind zweisprachig. Folgende Anregungen werden

gegeben: Das Hintergrundbild sollte im Druck schwächer erscheinen. Evt. kann das farbige Bild auf der Bildleiste am Rand hervorgehoben werden (Umrandung dieses Bilds?). Die Anwesenden geben das Design frei. In den nächsten Monaten werden alle Beteiligten Druckvorlagen für die Infotafel/n für ihre Burg/en erhalten. Die Inhalte sollen dann möglichst schnell freigegeben werden. Die Oberallgäuer Tafeln sollen bis zum Sommer aufgestellt sein. Wer einen extra Ausdruck will (z.B. auf Papier zum Aufhängen im Rathaus), soll dies bitte bei Dr. Zeune anmelden. Diese extra Ausdrücke sind allerdings nicht förderfähig.

Dr. Zeune wird in den nächsten Monaten Ortstermine mit den einzelnen Projektteilnehmern vereinbaren. Er bittet außerdem diejenigen Teilnehmer, die noch keine Informationen über ihre Burgen geschickt haben, dies bald zu tun.

Die Projektteilnehmer werden außerdem gebeten, Personen zu benennen, die an der Schulung für Burgenführer teilnehmen wollen (z.B. Personen, die jetzt schon Führungen auf den Burgen anbieten). Die Schulung wird 2007 stattfinden, die Abfrage dient der Feststellung der ungefähren Teilnehmerzahl an der Maßnahme.

Der Burgenführer soll 2007 erscheinen. Derzeit wird geprüft, ob die Veröffentlichung im Eigenverlag erfolgen kann, da die bislang vorliegenden Angebote von Verlagen wenig attraktiv sind.

Andreas Koop präsentiert einen Entwurf des Internetauftritts. Er unterscheidet zwischen Oberallgäu, Unterallgäu, Ostallgäu, soll aber über eine einzige Plattform erreichbar sein. Im Sommer sollen auch die Oberallgäuer Inhalte vorliegen.

Zwar gibt es zum Teil inhaltliche Überschneidungen mit dem Digitalen Burgenatlas, doch werden mit den beiden Projekten unterschiedliche Zielgruppen angesprochen (Atlas: detailliertere Informationen über Burgen, große Datenmenge; Internet: für Freizeit und Tourismus, auch Informationen wie z.B. Wanderkarte, Angaben über Parkplatz usw.).

Achtung: Was für die Projektteilnehmer zu tun ist!

- Bitte Dr. Zeune Personen benennen, die an der Schulung für Burgenführer (2007) teilnehmen wollen/sollen!
- Falls noch nicht geschehen: Informationen über Burgen (Publikationen, historische Daten, Zeichnungen, Fotos oder dgl.) an Dr. Zeune schicken!
- Wenn die Entwürfe der Informationstafeln vorgelegt werden: bitte schnell prüfen und freigeben!
- Wer dann extra Ausdrücke seiner Informationstafeln will: bitte Dr. Zeune melden!

Nächster Termin

Das nächste Treffen soll voraussichtlich im Mai stattfinden, der Ort wird noch festgelegt (evt. Sulzberg).

Dr. Sabine Weizenegger
08.03.2006